

Anlage 1

Rechnungsprüfungsamt des Rheingau-Taunus-Kreises



Rheingau-  
Taunus-Kreis

**Bericht**  
**über die**  
**Prüfung des**  
**Jahresabschlusses**  
**des Rheingau-Taunus-Kreises**  
**für das**  
**Haushaltsjahr 2018**



### **Allgemeine Anmerkungen zum Prüfungsverfahren**

- **Prüfung im Wesentlichen innerhalb des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres  
Fristgerechte Beschlussfassung und Entlastung seit dem JA 2012 gewährleistet**
- **Risikoorientierte Prüfung aufgrund hoher Buchungssicherheit bei FD I.4, Personalkonstanz,  
→ umfangreiche Plausibilitätsprüfungen, Stichprobenauswahl mittels Softwareanalysen,**
- **Ergänzung um Schwerpunktprüfungen auf Grundlage strukturierter Risikoeinschätzung**
- **Prüfungsnachschau unter Ziffer 1.5 des Berichtes**
- **Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen und wesentlicher Eckdaten des JA unter Ziffer  
1.6 des Berichtes**



### Wesentliche Eckdaten zur Vermögensrechnung (Bilanz)

	2018	2017
Anlagevermögen	465.867 T€	474.365 T€
davon Sachanlagen	354.419 T€	362.791 T€
davon Sparkasse	84.341 T€	84.341 T€
Umlaufvermögen	32.885 T€	25.826 T€
davon Forderungen	26.697 T€	24.619 T€
davon liquide Mittel	6.178 T€	1.192 T€
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0 T€	87.399 T€



### Wesentliche Eckdaten zur Vermögensrechnung (Bilanz)

	2018	2017
Eigenkapital	113.321 T€	0 T€
Sonderposten	106.307 T€	111.859 T€
Rückstellungen	53.228 T€	52.376 T€
davon Personalarückstellungen	41.665 T€	40.996 T€
Verbindlichkeiten	232.526 T€	429.898 T€
davon aus Investitionskrediten	77.360 T€	81.914 T€
davon aus Liquiditätskrediten	0 T€	331.800 T€
davon sonst. Verbindlichkeiten	148.249 T€	9.918 T€



### Wesentliche Eckdaten zum Jahresabschluss

	2018	2017
Eigenkapital	113.320,8 T€	0 T€
Ordentliches Ergebnis	13.455,4 T€	11.980,4 T€
Jahresergebnis	10.304,9 T€	13.526,2 T€
Vortragschr. Planansatz Ergebnis Inkl. ao-Bereich	2.465 T€	298 T€
Liquidität	6.177,7 T€	1.191,6 T€
Nettobauverschuldung	- 4.553,6 T€	- 5.178,7 T€
Finanzmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.233,4 T€	27.248,2 T€
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 5.522,3 T€	805,5 T€
Auszahlungen für Tilgungen	7.210,9 T€	7.226,7 T€



## **Anmerkungen zum Prüfungsergebnis – Maßgebliche Sachverhalte für den Jahresabschluss 2018**

- Kein Änderungsbedarf an den vom KA aufgestellten Jahresabschlusswerten
- geringer Anpassungsbedarf aus der Vorjahresprüfung im JA 2018 umgesetzt
- gut dokumentierte Jahresabschlussunterlagen, routinierte Anlagenbuchhaltung als wesentlicher Bereich der Vermögenslage
- Drittes Jahr in Folge mit positivem ordentlichen Jahresergebnis (+ 13,455 Mio. €), d.h. Antrag auf Entlassung aus Schutzschirm möglich
- Ablösung der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten i.R.d. „Hessenkasse“: dadurch seit den Anfangsjahren der Doppik wieder positives EK
- Neustart durch Inanspruchnahme der „Reset-Taste“ (einmalige Verr.möglichkeit der Verlustvorträge mit der Nettosition) → in Abstimmung mit dem HMdI auch für ao-Bereich
- Tilgungsleistungen (7,2 Mio. €) und Finanzierungsbedarf Investitionen (5,5 Mio. €) gedeckt durch Überschuss aus lfd. Vw.tätigkeit (19,2 Mio. €)
- Keine Netto-Neuverschuldung
- weiterer Rückgang des Grades der Inanspruchnahme bereitgestellter investiver Mittel (von 50,5 % in 2016 über rd. 31,5 % in 2017 auf rd. 28,6 % in 2018)  
Risiko → Finanzierungsproblematik durch Wegfall Kreditermächtigungen (2018: 5,8 Mio. € verfallen)



## Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Rheingau-Taunus-Kreises 2018

### Anmerkungen zum Prüfungsergebnis

#### Schwerpunktprüfungen

#### 1. Prüfung einzelner Leistungsbereiche im Fachbereich II – begleitende Fachprüfungen 2019

##### Prüfungen SGB II

###### Einnahmeverwaltung / Forderungsmanagement

- weiterhin Optimierungsbedarf des Forderungsmanagements im FB II  
→ interne AG zwischen FD II.1, II.2, II.4, II.K und I.4  
→ **Vorschlag:** Implementierung einer automatisierten Schnittstelle zw. OPEN/PROSOZ und SAP  
→ Berücksichtigung bei Entscheidung über künftige Buchhaltungssoftware

###### Analytische Auswertung der Datenbestände in PROSOZ

- Plausibilitätsbeurteilungen / Analysen von Auffälligkeiten bei (Zahlungs-)Daten  
→ Keine Auffälligkeiten, insbesondere bezgl. doloser Handlungen

###### Kontrollen des VKS

- Prüfung der Einhaltung und Beteiligung an der Weiterentwicklung

##### Prüfungen AsylbLG / LAufnG

- Bearbeitungsrückstände bei Abrechnung Krankenhilfefälle nach dem LAufnG – Aufarbeitung ist zugesagt
- Verfahrensoptimierung bei der Abrechnung von Leistungen der Krankenhilfe im AsylbLG durch Übertragung der Funktionalitäten des veralteten Fachprogrammes auf OPEN/PROSOZ
- Ausbau des IKS wird angeregt (z.B. Geschäftsprozesse, wie Erstanträge, Rückforderungen, Umzüge in eigene Wohnung oder Fallabschlüsse einem Vier-Augen-Prinzip zu unterziehen)



## Anmerkungen zum Prüfungsergebnis

### Schwerpunktprüfungen

#### Prüfungen SGB XII

- Sachverhaltsprüfungen mittels Plausibilitätsprüfungen der Zahlungsvorgänge und Daten  
→ keine Prüfungsfeststellungen

#### Prüfung von Abrechnungsverfahren mit Kosten- und Zuweisungsträgern

- monatliche Vorprüfungen für die Mittelabrufe beim Bund und Prüfung der Schlussabrechnung für BMAS
- Prüfung verschiedener Bereiche des SGB II (Kosten der Unterkunft, ALG II, Eingliederungsleistungen, Verwaltungskosten).  
→ Feststellungen werden begleitend bereinigt

#### Prüfung von Verwendungsnachweisen

- begleitende Prüfungen (Sachverhalte 2019)

Diverse Einzelfeststellungen der jeweiligen Aktenprüfung werden begleitend mit der Sachbearbeitung und ggf. FDL abgestimmt.



## Anmerkungen zum Prüfungsergebnis

### Schwerpunktprüfungen

#### 2. verfahrenstechnische und vergaberechtliche Prüfungen

##### Vergabeprüfung 2018 / FD I.2 – ZVS und FD I.7

**Prüfungsansatz:** Einhaltung / Umsetzung der neuen Vergabedienstanweisung, organisatorische Abläufe zw. ZVS und I.7, Vollständigkeit der Falldokumentation, Sicherung der Finanzierung der Maßnahmen

- begleitende Verfahrensprüfung bei sieben laufenden Maßnahmen
- Zu Beginn des Verfahrens (Abwicklung über ZVS) bestehen Anfangsschwierigkeiten (z.B. Nachvollziehbarkeit aufgrund von Hybridakten, fehlende Unterlagen, Filtern von notwendigen Informationen im AI-Manager), Arbeitsprozesse nicht immer praktikabel,
  - Verbesserung im 2. Hj. 2018
- Überarbeitungsbedarf der Schnittstellenregelung ist initiiert
- Grundsatzentscheidung ist im Sinne der Vereinheitlichung der Verfahren, Stärkung der Transparenz und dem Aufbau zentralem Fachwissens zu begrüßen



## Anmerkungen zum Prüfungsergebnis

### Schwerpunktprüfungen

#### Abwicklung Einzelmaßnahme Brandschutzsanierung Pestalozzischule Idstein (Gesamtvolumen rd. 2,4 Mio. €)

- **Planervergabe** (Projektplaner)  
ursprüngl. Auftragssumme 44.898,82 Euro brutto, Erweiterung auf 87.359,84 Euro  
Verfahrensablauf unglücklich, Grundregeln der Vergabe nicht umfassend beachtet, erhebliche Ausweitung des ursprünglichen Auftrages über unzulässige Direktvergabe
  
- **Planervergabe** (HLS) Auftragssumme 102.843,83 Euro brutto  
Verfahrensablauf ebenfalls unglücklich, bei anrechenbaren Kosten von rd. 400 T€ lag Auftragssumme über 80 T€ netto  
→ IBV hätte stattfinden müssen, Bedarfsermittlung für Planer-Honorar der Akte nicht zu entnehmen,  
→ angebotene Bestandsdokumentation im CAFM-Archicad-Format wurde nicht erbracht. Dokumentation fehlt bis zum Prüfungszeitpunkt; hierzu einseitige handschriftliche Änderung des Vertrages
  
- **Gewerke**

Lüftungs-/Sanitärarbeiten	Auftrag 273,2 T€	Abrechnung 324,0 T€
Putz-/Malerarbeiten	Auftrag 93,1 T€	Abrechnung 94,6 T€

  
→ Mängel bei der Dokumentation der Stundenlohnarbeiten, Ausmaß der abgerechneten Leistungen fragwürdig
  
- **Fazit:** Neustrukturierung der Vergabe von Planeraufträgen über neue Vergabedienstanweisung zum 01.01.2018 ist zu begrüßen, Haushaltsansätze - unter Berücksichtigung von Umschichtungen – eingehalten, Kostenkontrolle über BAB des FD gewährleistet.



## Anmerkungen zum Prüfungsergebnis

### Schwerpunktprüfungen

#### Rollierende Prüfung der Organisationseinheiten

- **FD III.1 Ausländerbehörde**  
**Prüfungsansatz:** Buchhaltung, finanzrelevante Vorgänge, organisatorische Abläufe und struktureller Aufbau des FD  
**Grundlage:** FD bezogener Fragenkatalog
- **FD III.8 Verbraucherschutz und Veterinärwesen**  
**Prüfungsansatz:** Buchhaltung, finanzrelevante Vorgänge, organisatorische Abläufe und struktureller Aufbau des FD  
**Grundlage:** FD bezogener Fragenkatalog
- **Stabsstelle Kreisorgane, Partnerschaften, Prävention, Fair-Trade (ST-KR)**  
**Prüfungsansatz:** Verwendung bereitgestellter Fraktionsmittel  
**Grundlage:** Schriftverkehr der Stabsstelle und VWN Fraktionen
- **Fachdienst I.3 – Personalmanagement**  
**Prüfungsansatz:** Eingruppierung von Neueinstellungen  
**Grundlage:** SAP-HR-Listen
- **Sachstand Auswirkungen § 2b UStG**



## **Einhaltung des Haushaltsplanes / Kassenkreditrahmen / Kreditermächtigungen**

**Prüfungsansatz: Kontrollmechanismen und Beachtung Deckungsregeln**

Prüfungsgrundlage: Haushaltsplan 2018, Deckungsregelungen, SAP-Berichte

horizontale Deckung über alle Profit-Center-Gruppen: Personalaufwand, AfA, Zinsen

- Deckung innerhalb der Produkte/-gruppen (insges. 73 Produkte/-gruppen), in Stichproben geprüft

Fazit: keine genehmigungspflichtigen Mehraufwendungen, die noch zu genehmigen wären

**Ordnungsgemäße Kontrolle der Einhaltung unterjährig durch FD I.4 gewährleistet – Einbindung der Gremien**

Prüfung der Beschlussvorlagen auf Umsetzung der Deckungsvorschläge.

<b>Ordentlicher Aufwand:</b>	<b>fortgeschr. Ansatz Hh-Plan 2018</b>	<b>329.241.959,56 €</b>
<b>(inkl. Finanzaufw.)</b>	<b>Ergebnis Aufwand 2018</b>	<b>300.370.524,48 €</b>



**Plan – Ist – Vergleich Jahresabschluss 2018**

	Fortgeschr. Plan 2018	Ergebnis 2018
<b>Ordentliches Ertrage</b>	<b>332.076 T€</b>	<b>313.826 T€</b>
Umsätze	137.398 T€	137.400 T€
Transfererlöse	92.678 T€	84.809 T€
Zu- und Abgang	73.079 T€	68.167 T€
Sonstige ordentliche Erträge	13.502 T€	7.635 T€
<b>Ordentlicher Aufwand</b>	<b>329.242 T€</b>	<b>300.371 T€</b>
Umsatzkosten	155.529 T€	133.215 T€
Transferaufwand	56.724 T€	53.070 T€
Personeller Aufwand	46.027 T€	45.446 T€
Umsätze	37.591 T€	37.470 T€
Gewinnsteuern für Körperschaftsteuer	17.583 T€	15.468 T€
StA	10.539 T€	10.942 T€
Zinsen	5.228 T€	4.740 T€
<b>Ordentlicher Ertrag</b>	<b>2.834 T€</b>	<b>13.455 T€</b>



### Einhaltung des Haushaltsplanes / Kassenkreditrahmen / Kreditermächtigungen

Kassenkreditrahmen: 360 Mio. €                      Bestand 31.12.2018: 0,0 Mio. €

#### Kreditermächtigung:

Kreditermächtigung Haushaltssatzung 2018	9.930.640,00 €
+ Kreditermächtigung aus Vorjahren	15.150.250,00 €
= Kreditermächtigung Berichtsjahr insgesamt	25.080.890,00 €
- Kreditaufnahme vom Kreditmarkt im Haushaltsjahr 2018 ohne Umschuldung	0,00 €
- Kreditaufnahmen Schulbaupauschale	2.140.000,00 €
- verfallene Kreditermächtigung aus 2016	5.792.400,00 €
= verbleibende Kreditermächtigung inkl. KIR-Darlehen 2.450 TE aus 2017 inkl. KIR-Darlehen 2.870 TE aus 2018	17.148.490,00 €



## Schlussbemerkungen und Prüfungsergebnis

- Bestandteile Jahresabschluss 2018 sind vollständig
- Jahresabschluss 2018 korrekt aus der Buchhaltung entwickelt
- Buchführung und Belegwesen entsprechen GoB
- Darstellung und Ausweisung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln ein den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechendes Bild.

Zwingender Änderungsbedarf besteht für den JA 2018 nicht.

- Prüfungsfeststellungen stehen grundsätzlicher Ordnungsmäßigkeit des JA 2018 nicht entgegen.



**Das Rechnungsprüfungsamt dankt  
für Ihre wertvolle Lebenszeit und  
für Ihre Aufmerksamkeit.**